Eine neue *Bucculatrix*-Art aus den Alpes Maritimes (Frankreich)

(Lepidoptera, Bucculatricidae)

Gerfried DESCHKA und **Peter HUEMER**

Abstract

Bucculatrix apicipunctella sp.n. is described from the Alpes Maritimes (France) and moth and male genitalia are figured. The new species shows no close relationship to any other European *Bucculatrix* and is particularly characterized by the shape of the valva.

Einleitung

Die Arten der Gattung *Bucculatrix* der Mediterraneis sowie vor allem des asiatischen Raumes sind noch immer relativ schlecht erforscht, und aus diesen Gebieten wurde daher auch eine größere Anzahl von Neubeschreibungen bekannt (DESCHKA 1981 und 1991; PUPLESIS et al. 1992; SEKSJAEVA 1989a, 1989b und 1993). Im Gegensatz dazu kann die Fauna Mitteleuropas taxonomisch weitgehend als geklärt gelten, und unbeschriebene Taxa sind kaum mehr zu erwarten. Rezent wurden daher auch aus dem zentraleuropäischen Raum s.l. nur mehr wenige Taxa beschrieben (DESCHKA 1982; ŠULCS 1991). In den Alpen selbst erscheint lediglich eine Art auf Grund von diversen Verwechslungen unbenannt (BURMANN 1991). Umso überraschender kam daher die Entdeckung eines nach heutigen Kenntnissen vermutlich westalpinendemischen Taxons in den französischen Meeralpen im Rahmen eines Forschungsaufenthaltes von Mitarbeitern des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum.

Auf Grund der ausgezeichneten habituellen und genitalmorphologischen diagnostischen Merkmale wird die neue Art, trotz des geringen derzeit bekannten Materials, hier beschrieben.

Bucculatrix apicipunctella sp.n.

Diagnose

Imago (Abb. 1)**:** Vorderflügellänge: 3,8 mm. Stirn weißlich-beigefarben; Augendeckel schmutzig weißlich; Stirnschopf beigefarben; Antenne graubraun, schwach weißlich geringelt; Thorax und Tegulae glänzend cremefarben. Vorderflügel einheitlich glänzend cremefarben mit gleichgefärbten Fransen; großer schwarzer Punktfleck im Apex als einziges Zeichnungselement; Hinterflügel hell graubraun mit ebenso gefärbten Fransen.

Männliche Genitalien (Abb. 2-3)**:** Tegumenhinterrand breit konvex ausgebuchtet; laterale, zugespitzte Processi, ventrolateral stark beborstet. Saccus subtriangulär, distal mit breiter Spitze, leicht asymmetrisch. Valven deutlich separiert in Sacculus und Cucullus (ähnlich wie *B. pectinella* DESCHKA, 1981): breiter, apikal abgerundeter Sacculus; kürzerer Cucullus breit, distal mit einer Reihe sehr starker Borsten. Sublaterale Transtillaarme lang und schmal. Aedoeagus gerade, breit spindelförmig, basal mit deutlicher Erweiterung, distal mit langer Spitze, keine Cornuti vorhanden.

Bionomie: Die Lebensweise der Raupen sowie ihre Futterpflanzenwahl ist unbekannt. Der Lebensraum der neuen Art ist ein S- bis SW-exponierter Steilhang auf Silikatuntergrund. An Gehölzen sind besonders alte *Pinus sylvestris*-Bestände auffallend. Der eigentliche Biotop ist jedoch ein Blockhalde und weist trotz der Höhenlage von ca. 1800 m einige submediterrane Florenelemente auf wie z.B. *Artemisia alba, Lavandula* und *Nepeta*.

Abb. 1. *Bucculatrix apicipunctella* sp.n., Paratypus.

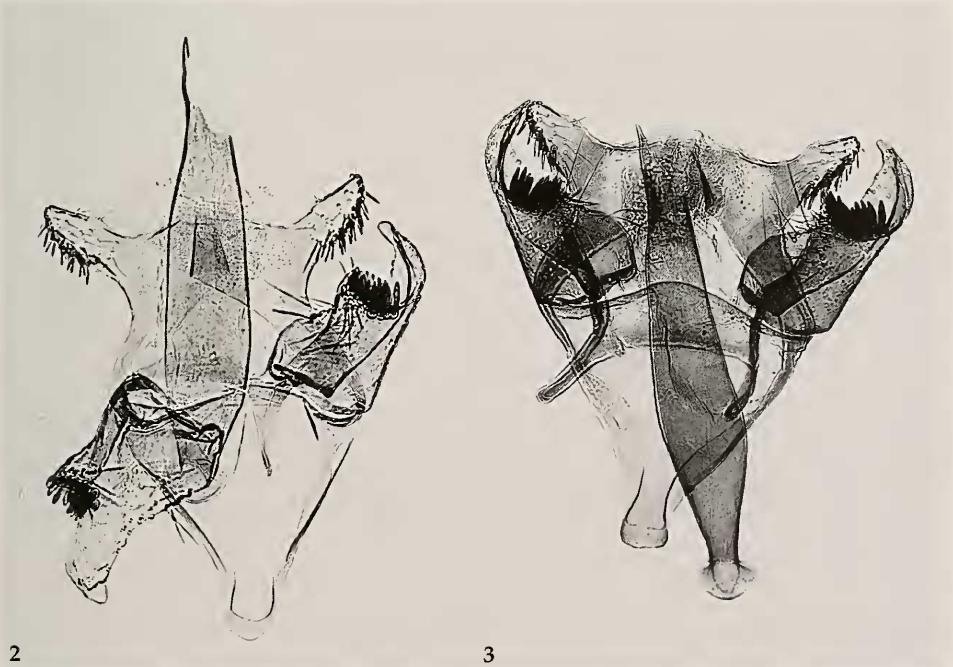

Abb. 2-3. *Bucculatrix apicipunctella* sp.n., männliche Genitalien. **2.** Holotypus (TIN 79 ♂); **3.** Paratypus (TIN 80 ♂).

Die beiden Typenexemplare wurden knapp vor Sonnenuntergang, freiwillig über dem Boden fliegend, mit dem Streifnetz aufgesammelt. Gleichzeitig mit *B. apicipunctella* sp.n.konnten westalpine Taxa wie z.B. *Stenoptilia nepetellae* BIGOT & PICARD (Pterophoridae) registriert werden. Am HQL-Licht wurden bemerkenswerte Arten wie u.a. *Gladiovalva rumicivorella* (MILLIÈRE) (Gelechiidae), *Lemonia taraxaci* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER) (Lemoniidae), *Chersotis oreina* DUFAY, *Chersotis anatolica* (DRAUDT) und *Dichagyris renigera* (HÜBNER) (Noctuidae) nachgewiesen.

Verbreitung: Obwohl die Art bisher nur von einer Lokalität bekannt ist, kann eine weitere zumindest westalpine Verbreitung angenommen werden.

Untersuchtes Material:
Holotypus ♂: Frankreich, Alpes Maritimes, Col de Tende W, Fort de la Marguerie, 1840 m, 9.8.1996, leg. HUEMER & TARMANN (TIN 79 ♂).
Paratypus: 1♂, gleiche Daten wie Holotypus (TIN 80 ♂). (beide Exemplare in coll. Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck).

Etymologie: Die Art wird nach dem charakteristischen Apikalfleck des Vorderflügels benannt.

Diskussion

Die *Bucculatrix*-Arten können grob in zwei leicht unterscheidbare Gruppen eingeteilt werden: in die Kompositenminierer und andere. Die Kompositenminierer haben mehr oder minder spitze Valven mit einer kurzen, aber kräftigen apikalen Beborstung (vgl. u.a. BRAUN 1963), die gegen die Basis allmählich in einen Besatz mit längeren und schlankeren Borsten übergeht. Die Valven sind ungeteilt und nur eingeschnitten.

Die Diagnose von *apicipunctella* sp.n. erlaubt nicht die Einordnung in die große Gruppe der Kompositenminierer. Die an Convolvulaceen minierende *B. cantabricella* CHRÉTIEN, 1898 steht der neuen Art näher. Diverse an Malvaceen minierende Taxa sind vermutlich ebenfalls verwandt. Aber auch jene sehr heteromorphen Gruppen mit einer ähnlichen kammförmigen Valvenbeborstung wie sie *apicipunctella* sp.n. besitzt, weisen gewisse verwandtschaftliche Beziehungen auf.

Zusammenfassung

Bucculatrix apicipunctella sp.n. wird aus den Alpes Maritimes (Frankreich) beschrieben, und Falter sowie männliche Genitalien werden abgebildet. Die neue Art zeigt keine nahen verwandtschaftlichen Beziehungen zu anderen europäischen *Bucculatrix*, und sie wird besonders durch die Valvenform charakterisiert.

Literatur

BRAUN, A.F. 1963: The Genus *Bucculatrix* in America North of Mexico. – Mem. Am. ent. -Soc. **18**, I-III, 208 pp., 45 Tafeln.

BURMANN, K. 1991: Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna Tirols XV. Bucculatricidae (Insecta: Lepidoptera). – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck **78**, 161-172.

DESCHKA, G. 1981: Blattminierende Lepidopteren aus dem Nahen und Mittleren Osten. IV. Teil. – Z. ArbGem. öst. Ent. **33**, 33-41.

DESCHKA, G. 1982: *Bucculatrix pannonica* n.sp. (Lepidoptera, Bucculatricidae). – Z. ArbGem. öst. Ent. **34**, 37-48.

DESCHKA, G., 1991: *Bucculatrix cretica* sp. n. (Lepidoptera, Bucculatricidae). – Linzer biol. Beitr. **23**, 527-531.

PUPLESIS, R., SEKSJAEVA, S. & PUPLESIENE, J. 1992: *Bucculatrix formosa* sp.n., a remarkable species from the Kugitangtau Mountains (Central Asia) (Lepidoptera: Bucculatricidae). – Nota lepid. **15**, 41-46.

SEKSJAEVA, S. 1989a: 23. Family Bucclatricidae. In: MEDVEDEV, G. S. (Hrsg.), Keys to the Insects of the European Part of the USSR, Bd. 4, Teil 2, p. 182-198.
SEKSJAEVA, S. 1989b: First data on mining moths of the family Bucculatricidae (Lepidoptera) from southern Primorye with description of 10 new species. – Ent. Rev. Wash. 68, 620-627.
SEKSJAEVA, S. 1993: Review of the mining moths (Lepidoptera, Bucculatricidae) of the fauna of Russia. – Proc. zool. Inst. St. Petersburg, 255, 99-120. [In russisch.]
ŠULCS, I. 1991: *Bucculatrix latviaella* sp.n. aus Lettland (Lepidoptera, Bucculatricidae). – Entomol. Fennica 1, 41-44.

Anschriften der Verfasser:

Gerfried DESCHKA
Resselstraße 18
A-4400 Steyr
Austria

Mag.Dr. Peter HUEMER
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
Naturwissenschaftliche Sammlungen
A-6020 Innsbruck
Austria

Dioryctria resiniphila sp. n., eine neue Pyralide auf *Abies cephalonica* LOUD. in Griechenland

(Lepidoptera: Pyralidae: Phycitinae)

Andreas H. SEGERER und Herbert PRÖSE

Abstract

A new species, *Dioryctria resiniphila*, is described on the basis of wing markings, genitalia, and biology. The imago resembles *D. abietella* ([D.& S.]) externally, and *D. simplicella* HEIN. and *D. aulloi* BARBEY by genitalia. The following features are characteristic of *D. resiniphila*: Wing expansion, 29 mm (mean); forewing grey lacking reddish or brownish-red coloration; basal fascia of forewing close to antemedian fascia; black borders of antemedian fascia fine, equal in width; postmedian fascia with quite oblique angle towards costa; terminal line not interrupted by white streaks; costal arm of valva ending up in two acute processes; aedeagus long and slender; ductus bursae with a broad median line of weaker sclerotization; larva developing in cones of the fir *Abies cephalonica* LOUD. endemic in Greece. The species inhabits mountain fir forests; it is presently known from Mount Aínos (Kefalliniá island; type locality), and Mounts Parnassós and Párnis (mainland Greece).

Einleitung

Die Arten der Gattung *Dioryctria* ZELLER, 1846, sind nach externen wie auch genitalmorphologischen Merkmalen relativ einheitliche Falter, die z.T. sicherlich phylogenetisch junge Speziationsvorgänge repräsentieren.